

# **vacuum travel: 55 days**

Für Orchestra

Jiaying HE  
09.2025

## **Besetzung**

2 Flöten  
2 Oboen (2. auch Englishhorn in F)  
2 Klarinetten in B  
2 Fagotte (2. auch Kontrafagott)

4 Hörner in F  
2 Trompeten in C  
3 Posaunen (3. Bass Posaune)  
1 Tuba

Pauken

2 Schlagzeugern:

3 Tomtoms  
2 Bongos  
3 Woodblocks  
1 Becken  
Kleine Trommel  
Große Trommel  
Tamtam  
Donnerblech  
Hi-hat  
Becken  
Marimba (4 Octaven)  
Vibraphon

Klavier (Glas Slide für Gitarre, Superball, Malerkrepp, 2 Styropors)

10 Violine I (6 Violine I a/4 Violine I b)  
8 Violine II (4 Violine II a/4 Violine II b)  
6 Viola  
4 Violoncello  
3 Kontrabass

**Die Partitur ist Tanspotiert**

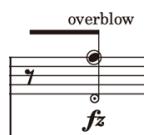
**Dauert: 8' 55"**

# Spielanweisungen

## Holz/Blechinstrumente

### Overblow:

Beim Overblow wird der Luftdruck gezielt erhöht, um einen höheren Oberton oder eine alternative Tonhöhe zu erzeugen. Der resultierende Klang ist oft klar und kontrolliert, allerdings heller oder schärfer als der normale Ton.



### Jet Whistle:



### Luft Ton:

Luftton mit Konsonantenlauten (/chi/, /s/ usw.):

Dieser Luftton enthält einen höheren Geräuschanteil und wird durch das Anblasen mit betonten Konsonantenlauten wie /chi/ oder /s/ erzeugt. Dabei entsteht ein deutlich hörbares Rauschen mit wenig bis keine Tonhöhe. Der Laut /chi/ erzeugt einen scharfen, luftigen Klang, während /s/ ein pfeifendes, rauschendes Geräusch hervorruft.



### Luftton mit subtilen Tonhöhenanteilen:

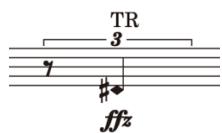
Diese Variante des Lufttons enthält neben dem Luftgeräusch einen feinen, kaum hörbaren Grundton. Der Klang bleibt weich und schwebend, wobei der Tonhöhenanteil sehr dezent bleibt und hauptsächlich als Klangfarbe wahrgenommen wird.



Ein *Luftton* entsteht, wenn der Spieler ausschließlich Luft durch das Instrument bläst, ohne den Ansatz in Schwingung zu versetzen.

- **Horn:** Kein definierter Tonhöheneindruck, nur Luftgeräusch.
- **Trompete:** Je nach Lippenspannung kann ein undeutlicher Tonhöhenansatz hörbar sein.
- **Posaune:** Die Tonhöhe ist sehr diffus; hauptsächlich luftiger Klang, oft nur als Geräuscheffekt genutzt.
- **Tuba:** Es entsteht ein tiefes Luftgeräusch ohne klar erkennbare Tonhöhe, klanglich sehr dunkel und weich.

Tongue Ram:



Slap Tongue (aus Klarinette):



**Split Ton (Trompeten) :**

Ein *Split Tone* entsteht, wenn der Ansatz so eingestellt wird, dass zwei benachbarte Naturtöne gleichzeitig erklingen. Dadurch klingt ein rauer, obertonreicher Doppelton, vergleichbar mit einem „gebrochenen“ oder „gespaltenen“ Ton.

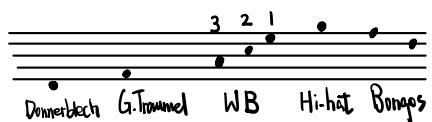


**Für alle Multiphonics-Griffkombinationen wenden Sie sich in Stimme finden**

## Schlagzeug

3 Tomtoms  
3 Bongos  
3 Woodblock  
1 Becken  
Kleine Trommel  
Große Trommel  
Tamtam  
Donnerblech  
Hi-hat  
Becken  
Marimba (4 Octaven)  
Vibraphone

Schlagzeuger 1:



Schlagzeuger 2:



## Klavier

Die obersten drei Oktaven werden mit **Patafix** und **Malerkrepp** als Dämpfer präpariert.

Diese Präparation bewirkt einen Klangübergang von einem holzartigen Woodblock-ähnlichen Klang in den höchsten Tönen zu einem leicht tonalen Klang in den tieferen Bereichen der drei Oktaven. Patafix und Malerkrepp werden zufällig und überlappend verwendet, um eine klangliche Vielfalt zu erzeugen.

Zusätzlich wird in der Nähe der dritten (eingestrichene) Oktave Alufolie zwischen die Saiten gelegt, um ein raschelndes, metallisches Geräusch zu erzeugen.

In den untersten beiden Oktaven werden Metallketten auf die Saiten gelegt. Beim Spielen dieser Bereiche entsteht ein klingendes, metallisches Geräusch, das den Grundklang der Töne ergänzt und verstärkt.

Die Materialien sollten so positioniert werden, dass sie den gewünschten Klängen erzeugen, ohne die Saiten dauerhaft zu beschädigen. Der Wechsel zwischen den verschiedenen präparierten Klangbereichen soll dynamisch im Stück eingesetzt werden, um Kontraste zu schaffen.



Glas:

Verwenden Sie einen Fender Glass Slide, um auf den Klaviersaiten hin- und herzuschieben, während gleichzeitig die entsprechenden Tasten gedrückt werden, um die gewünschte Tonhöhe zu aktivieren. Der Glass Slide ermöglicht dabei ein kontinuierliches Gleiten des Klangs und erzeugt einen schwebenden, glissandoartigen Klänge. Die beiden Linien in der Partitur repräsentieren die Bewegung des Slides in Bezug auf die Position auf den Saiten.

Achten Sie darauf, den Glass Slide sanft aber mit genügend Druck zu führen, um Beschädigungen der Saiten zu vermeiden. Variieren Sie den Druck und die Bewegungsgeschwindigkeit, um verschiedene klangliche Effekte zu erzielen.

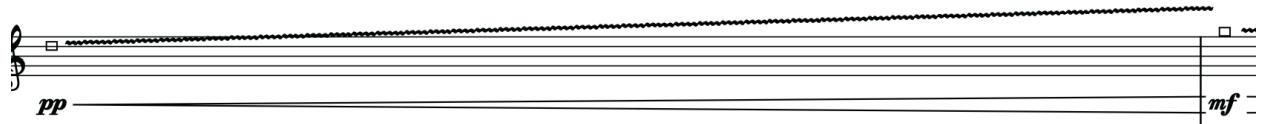


### Hand Besen/Brüste:

Verwenden Sie einen Besen, über die Klaviersaiten sanft hin und her zu reiben. Diese Technik erzeugt einen kontinuierlichen, rauschenden Klang mit einer schwebenden Textur. Durch den Besen entsteht ein sanftes Kratzen oder Rascheln, das sich je nach Intensität und Geschwindigkeit der Bewegung variieren lässt. Achten Sie darauf, die Saiten vorsichtig zu behandeln, um Beschädigungen zu vermeiden. Der Besen kann in Kombination mit Pedalverwendung für eine verlängerte Resonanz eingesetzt werden.

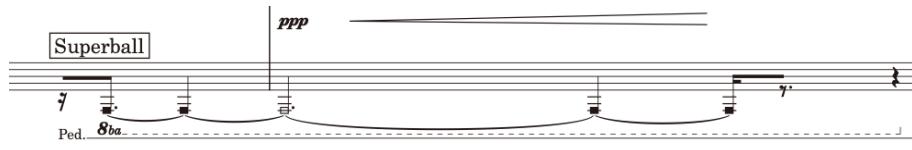


auf dem Saiten glissando mit Brusch



### Superball:

Verwenden Sie einen Superball-Schlägel, um die Klaviersaiten zu reiben. Diese Technik erzeugt einen intensiven, rauschenden Klang mit tiefen, resonanten Obertönen sowie unvorhersehbaren Klangschwankungen. Der Superball-Schlägel besteht aus einem flexiblen Stab mit einem gummiartigen Ball am Ende, der beim Reiben der Saiten komplexe Resonanzen erzeugt.



## Streichen Instrumente

Die Tonhöhen im Notensystem geben die Griffposition der linken Hand auf dem Griffbrett an. Die drei Linien über dem Notensystem repräsentieren verschiedene Bereiche des Instruments:

Obere Linie → Saitenhalter

Mittlere Linie → Steg

Untere Linie → Griffbrett

Diese Linien dienen zur Orientierung der Bogenposition.

Bewegungsrichtung:

Der Verlauf der Linien zeigt die Richtung an, in der der Bogen geführt werden soll.

Steigende Linien → Bewegung des Bogens in Richtung Steg

Fallende Linien → Bewegung des Bogens in Richtung Griffbrett

Die Linienstärke zeigt den angewandten Bogendruck an:

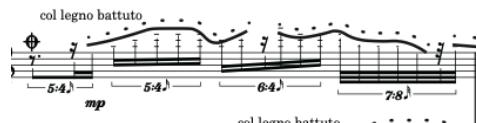
Dünne Linien → leichter Bogendruck, weicher Klang

Dickere Linien → stärkerer Bogendruck, intensiver oder rauer Klang

Sehr dicke Linien → extremer Druck, bis hin zu Geräuscheffekten



Saite abdämpfen/ ohne Dämpfung wieder normal spielen:



„c.l.b“ bezeichnet *col legno battuto*: Der Bogen wird mit der Holzseite auf die Saite geschlagen. Die im Notentext angegebenen Notenwerte markieren dabei die Schlagposition des Bogens, nicht die exakt klingende Tonhöhe.

Die linke Hand dämpft die Saite leicht ab, sodass nur eine ungefähre Tonhöhe hörbar bleibt. Dadurch entsteht ein geräuschhafter Klang mit perkussivem Charakter und angedeuteter Tonhöhe.

# vacuum travel: 55 days

$\text{♩} = 38$

**A [M]**

Flute 1: *Luftton*, *ff*  $\xrightarrow{\text{pp}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Flute 2: *Luftton*, *ff*  $\xrightarrow{\text{pp}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Oboe 1: *Luftton*, *ohne Rohr*, *ff*  $\xrightarrow{\text{pp}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Oboe 2: *Luftton*, *ohne Rohr*, *ff*  $\xrightarrow{\text{pp}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Clarinet in B $\flat$  1: *Luftton*, *ff*  $\xrightarrow{\text{pp}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Clarinet in B $\flat$  2: *Luftton*, *ff*  $\xrightarrow{\text{pp}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ff*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Bassoon 1: *3:2*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Bassoon 2: *3:2*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Horn in F 1: *con sord.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Horn in F 2: *con sord.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Horn in F 3: *con sord.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Horn in F 4: *con sord.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mp}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Trumpet in C 1: *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Trumpet in C 2: *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Trombone 1: *Wahwah*, *con sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *senza sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Trombone 2: *Wahwah*, *con sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *senza sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Bass Trombone: *Wahwah*, *con sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *senza sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Tuba: *con sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *senza sord.*, *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Timpani: *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{f}}$

Percussion 1: *Gr.Trommel*, *mf*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$

Percussion 2: *Tamtam*, *mf*  $\xrightarrow{\text{f}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *ppp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$

Pianoforte: *superball auf dem Saiten*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$

Violin I a: *Auf dem Steg*, *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Violin I b: *Auf dem Steg*, *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Violin II a: *Auf dem Steg*, *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Violin II b: *Auf dem Steg*, *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$  *mf*  $\xrightarrow{\text{p}}$

Viola: *ord.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$

Violoncello: *div. sul pont.*, *sul pont.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$

Double Bass: *sul pont.*, *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$  *pp*  $\xrightarrow{\text{mf}}$







**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**



**18**

<img alt="Musical score for orchestra and percussion, page 4, measure 18. The score includes parts for Flute 1, Flute 2, Oboe 1, Oboe 2, Clarinet in Bb 1, Clarinet in Bb 2, Bassoon



